

Kreativfragen* zum Vortragsthema „Musst du dein Leben ändern“,
um in eine Trance für eine philosophische Haltung zu geraten
(GEFAP. e.V. 7. 2. 2014)

Veränderung, Änderung:

- Veränderung, Änderung. Weiblich oder männlich?
- Wenn Veränderung eine Pflanze wäre? Ein Tier? Ein Fahrzeug? Eine Musik?
- Gegenteil von Veränderung? Gegenteil von Änderung
- Wer hat besonderes Interesse an Veränderung?
- Wer liebt Veränderungen, wer hasst sie?
- Welche politische Partei fordert Veränderung mit welchen Gründen?
- Wenn es keine Veränderung gäbe?
- Was kannst du tun, um Veränderung zu verhindern?
- Wenn Veränderung vorgeschrieben wäre? Verboten?
- In welche Richtung gehen meistens Veränderungen:
nach oben, nach unten, weiter so?
- Können sich auch die Götter verändern?
- Was meint deine Mutter zu Veränderung, dein Vater, dein Partner?
- Was ist schöner zu verändern, oder verändert werden?
- Du gründest eine Firma zur Hilfe bei Veränderungen, welchen Namen nimmst du?
- Woran erkenne ich Veränderung?
- Was überwiegt in deinem bisherigen Leben: Veränderung oder Beständigkeit?
- Wer oder was hat dich in deinem Leben besonders verändert?
Erinnerst du eine Situation/Erfahrung, die dich besonders verändert hat?
- Auf einer Skala von 1 bis 10, wobei 10 meint besonders verändert
und 1 gleichbleibend, wie stark soll sich dein Leben verändern?
- Was kann man tun, um Veränderungen zu verhindern, zu fördern?
- Wenn Veränderungsfähigkeit eine Leiter wäre, was braucht man,
um eine Stufe höher auf der Veränderungsfähigkeit zu kommen?
- Das größte Hemmnis, die mächtigste Bremse gegenüber Veränderung,
der stärkste Antreiber?
- Ein großer Veränderer in der Weltgeschichte? In deiner Bekanntschaft? Was
zeichnet die aus? Bzw. was muss XYZ zeigen, um als Veränderer zu erscheinen?
- Was würde der Schlechteste aller Ratgeber dir raten,
wenn du mit deiner Veränderungsbereitschaft/Fähigkeit unzufrieden bist?
-

* Verwendung der Methode Kreativfragen in dankbarer Verneigung vor Franziska Steiof (24.10.1962 – 23.1.2014)

- ✚ Es ist nicht gesagt, daß es besser wird, wenn es sich ändert, wenn es aber besser werden soll, muß es sich ändern. (Chr. Lichtenberg)
- ✚ Den Menschen verbessern - damit fängt aller Terror an, Religionsstifter, Totalitäre, Ideologen wollen immer den neuen Menschen, den besseren ... (Rolf Hochhuth)
- ✚ Die Menschen hassen Veränderungen. Veränderungen machen uns, relativ gesehen, dümmer. Jede Veränderung führt zu Umständen, Informationen, die uns unbekannt sind. Unser Wissen (unsere Handlungsfähigkeit) wird mit jeder Veränderung kleiner. Für den Veränderungsverursacher sind Veränderungen günstig, weil er über mehr Informationen verfügt. (Scott Adams)
- ✚ Wir werden an dem zugrunde gehen, von dem wir uns Leben versprochen. (Charles Baudelaire)
- ✚ Wir müssen uns Sisyphos als einen glücklichen Menschen vorstellen. (A. Camus)
- ✚ „Wir haben dich [...] geschaffen, damit du als dein eigener, vollkommen frei und ehrenhalber schaltender Bildhauer und Dichter dir selbst die Form bestimmst, in der du zu leben wünschst. [...] Keine Beschränkung soll dich zügeln; du wirst nach deinem eigenen Willen, in dessen Hand ich dich gebe, dir selbst deine Natur bestimmen. Es steht dir frei, in die Unterwelt des Viehes zu entarten. Es steht dir ebenso frei, in die höhere Welt des Göttlichen den Entschluss deines eigenen Geistes zu erheben.“ [...] Dem Menschen [ist es gegeben], das zu haben, was er wünscht, und das zu sein, was er will. (Frei nach: G. Pico della Mirandola)
- ✚ Man wird nicht fertig geboren: mit jedem Tag vervollkommnet man sich in seiner Person und seinem Beruf, bis man den Punkt seiner Vollendung erreicht, wo alle Fähigkeiten vollständig, alle vorzüglichen Eigenschaften entwickelt sind. Manche gelangen nie zur Vollendung, immer fehlt ihnen noch was, andere kommen spät zur Reife. (Cracian)
- ✚ Der Weltprozeß gerät plötzlich in furchtbare Schnelligkeit; Entwicklungen, die sonst Jahrhunderte brauchen, scheinen in Monaten und Wochen wie flüchtige Phantome vorüberzugehen und damit erledigt zu sein.“ Eine Losung schwirrt „durch die Luft, und in dem einen, worauf es ankommt, verstehen sie sich plötzlich alle, und wäre es auch nur ein dumpfes: »Es muß anders werden.« (Jacob Burckhardt)
- ✚ Aber im Grunde von uns, ganz da unten, gibt es freilich etwas Unbelehrbares, einen Granit von geistigem Fatum, von vorherbestimmter Entscheidung und Antwort auf vorherbestimmte ausgelesene Fragen. Bei jedem kardinalen Problem redet ein unwandelbares ´das bin ich´...“ (Friedrich Nietzsche)
- ✚ Jeder Mensch erfindet sich eine Geschichte, die er für sein Leben hält. (Max Frisch)
- ✚ Auch wenn am Grashalm gezogen wird, er wächst nicht schneller. (?)
- ✚ Manchmal hilft: „Shit sometimes happens“. (nach Steve de Shazer)
- ✚ Die Zusammenstellung macht den Blumenstrauß einzigartig, nicht der Anspruch, Blumen zu enthalten, die in anderen Bouquets nicht zu finden sind. (Bernd Schmid)
- ✚ Der Weisheit erster Schritt ist: alles anzuklagen, Der letzte: sich vernünftig mit allem zu vertragen. (Lichtenberg)
- ✚ Erkenne die Lage. Rechne mit deinen Defekten. Bleibe reserviert in deinen dir gegebenen Bezirken. Wolle nicht, was gegen die Lage ist. (Ptolemäer, Gottfried Benn)
- ✚ Reif ist, wer nicht mehr auf sich hereinfällt. (Heimito von Doderer)
- ✚ Wir sollten nicht den Tod fürchten, sondern das schlechte Leben. (?)
- ✚ Es ist kein Zufall, dass es kein Parteiprogramm gibt, in dem nicht auf jeder Seite die soziale Gerechtigkeit beschworen wird. [...] Aber die Vorstellung, dass so etwas existieren könnte, ist nicht totzukriegen, obwohl es etwas Derartiges in der zehntausendjährigen Geschichte der Menschheit noch nie gegeben hat, und obwohl jeder weiß, dass es auf der Welt extrem ungerecht zugeht. Das fängt schon damit an, dass der eine schön, der andere hässlich, der eine gesund, der andere krank ist. Trotzdem ist es ein schöner Zug [der Menschheit], dass sie die Ungerechtigkeit nicht einfach resigniert hinnehmen will, auch wenn jeder falsche Prophet sich unsere Träume zunutze macht. (Hans Magnus Enzensberger)
- ✚ Wen man nicht weiß; wozu man lebt, so lebt man irgendwie, einen Tag wie den anderen; man freut sich, daß der Tag vergangen ist, und vergißt im Schlaf die langweilige Frage, warum man diesen Tag gelebt hat, und warum man am folgenden leben wird. (Oblomov, I. Gontscharow)
- ✚ Wer nicht verändern will, wird auch das verlieren, was er bewahren möchte. (Gustav Heinemann)
- ✚ Trotz der Einsicht in die eigene Beschränktheit sich weiterhin Glauben schenken zu müssen, das ist das, was die Menschen auszeichnet, und das lernt man nur in der Kunst, nirgends sonst.“ (Frei nach Bazon Brock)
- ✚ Jeder arbeite zumeist an seiner eigenen Vervollkommnung. (Kurt Schwitters)
- ✚ Can you tell me what we´re waiting for, senior? (Bob Dylan)
- ✚ Der Sinn und dieser Satz steht fest, ist stets der Unsinn, den man lässt. (W. Busch)
- ✚ Bis zu welchem Punkt soll man zu weit gehen (Cocteau)
- ✚ Das Leben, eine Angelegenheit, die beim ersten Mal klappen muss. (Graffiti)
- ✚ Wunschlos glücklich. Welcher Teil ist Ihnen wichtiger: Wunschlos zu sein oder glücklich? (Rolf Dobelli)
- ✚ Zum Glück gehört immer auch das Unerwartete/Unverhoffte (das nicht direkt durch mich herstellbare).
- ✚ Das also ist die Lehre der antiken Philosophie. Sie ist eine Aufforderung an jeden Menschen, sich selbst umzuformen. Die Philosophie bedeutet Umkehr, Transformation der Seinsweise und der Lebensweise, Suche nach Weisheit. Das ist nicht einfach. [...] Lebensform war die Philosophie also sowohl was ihre Mittel, das heißt ihre Übungen und Anstrengungen, die Weisheit zu erlangen, betrifft, als auch in ihrem Ziel, der Weisheit selbst. Die Weisheit nämlich vermittelt nicht nur Kenntnisse, sondern führt zu einer neuen Seinsweise. (P. Hadot)
- ✚ Du musst das Leben nicht verstehen, dann wird es werden wie ein Fest. (Rilke)
- ✚ Auch der Mutigste von uns hat nur selten den Mut zu dem, was er eigentlich weiß (Nietzsche)